
Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Forschungsfrage	1
1.2	Wahlprogramme in der Bundesrepublik Deutschland	3
1.3	Methodisches Vorgehen	9
1.4	Gliederung der Arbeit	10
2	Forschungsstand	13
2.1	Ziele und Funktionen von Wahlprogrammen	16
2.2	Inhalte von Wahlprogrammen und Parteipositionen	20
2.3	Innerparteiliche Demokratie und die Entstehung von Wahlprogrammen	27
2.4	Vagheit von Wahlprogrammen	39
2.5	Zusammenfassung und kritische Bewertung	45
3	Theorie	49
3.1	Grundlagen der Prinzipal-Agenten-Theorie	50
3.2	Innerparteiliche Delegation	53
3.2.1	Parteien und Delegation	53
3.2.2	Delegation innerhalb von Parteien	55
3.2.3	Zentrale Charakteristika innerparteilicher Delegation	56
3.3	Wahlprogramme als Instrument zur Reduzierung von Agenturverlusten innerparteilicher Delegation	61
3.3.1	Institutionelle Gestaltung der Programmmentstehung: Zentralisierung vs. Dezentralisierung	62
3.3.2	Vertragsgestaltung: Vagheit vs. Präzision von Wahlprogrammen	63

3.4	Bedingungen für den effektiven Einsatz von Wahlprogrammen als Kontrollmechanismen innerparteilicher Delegation: Hypothesenbildung	66
3.5	Zusammenfassung	72
4	Methodik und Forschungsdesign	77
4.1	Mixed Methods	77
4.1.1	Begriffsabgrenzung und Definition von Mixed Methods	77
4.1.2	Zur Systematisierung von Mixed Method Designs	83
4.1.3	Mixed Method Design zur Untersuchung der Entstehung von Wahlprogrammen	86
4.2	Fallauswahl: Deutsche Parteien und die Entstehung von Bundestagswahlprogrammen	87
4.3	Phase I: Vergleichende Fallstudien	92
4.3.1	Ziel und Methodik	92
4.3.2	Fallauswahl	95
4.3.3	Daten	96
4.4	Phase II: Quantitative Analyse	98
4.4.1	Ziel und Methodik	98
4.4.2	Fallauswahl	99
4.4.3	Daten	100
4.5	Zusammenfassung des Forschungsdesigns	103
5	Vergleichende Fallstudien der Programmmentstehung im Vorfeld der Bundestagswahl 1998	107
5.1	SPD	109
5.1.1	Inputphase	109
5.1.2	Diskussionsphase	114
5.1.3	Beschlussphase	115
5.1.4	Bewertung	117
5.2	Bündnis 90/ Die Grünen	119
5.2.1	Inputphase	120
5.2.2	Diskussionsphase	124
5.2.3	Beschlussphase	128
5.2.4	Bewertung	132
5.3	CDU/CSU	133
5.3.1	Inputphase	134
5.3.2	Diskussionsphase	135
5.3.3	Beschlussphase	141

5.3.4	Bewertung	146
5.4	FDP	148
5.4.1	Inputphase	149
5.4.2	Diskussionsphase	152
5.4.3	Beschlussphase	154
5.4.4	Bewertung	157
5.5	PDS	159
5.5.1	Inputphase	160
5.5.2	Diskussionsphase	162
5.5.3	Beschlussphase	163
5.5.4	Bewertung	165
5.6	Zusammenfassung und Fazit	167
5.6.1	Timing des Programmprozesses	167
5.6.2	Zentrale Akteure und Entscheidungsstrukturen	170
5.6.3	Innerparteiliche Konflikte	171
5.6.4	Sprachliche Vagheit von Wahlprogrammen	172
5.6.5	Erster Hypothesentest und Fazit	173
6	Die Entwicklung quantitativer Indikatoren der Programmentstehung	179
6.1	Zentralisierung	179
6.1.1	Anzahl der Änderungsanträge zum Wahlprogramm	180
6.1.2	Ähnlichkeit von Entwurf- und Beschlussversion von Wahlprogrammen (Similarity)	182
6.1.3	Klassifikation der Zentralisierung von Programmprozessen	186
6.2	Vagheit von Wahlprogrammen	191
6.2.1	Handkodierung	192
6.2.2	Dictionary Coding	197
6.2.3	Methodenvergleich	200
6.3	Innerparteiliche Heterogenität	202
6.4	Weitere Variablen: Parteigröße, Parteistatus, Wahltermin	205
6.5	Fazit	207
7	Quantitative Analyse: Die Entstehung von Bundestagswahlprogrammen 1994–2013	211
7.1	Deskriptive Analyse	211
7.1.1	Zentralisierung des Programmprozesses	211
7.1.2	Dauer des Programmprozesses	224
7.1.3	Vagheit	231

7.2	Quantitativer Hypothesentest: Determinanten und Konsequenzen der Programmentstehung	234
7.2.1	Determinanten der Programmentstehung	235
7.2.2	Konsequenzen der Zentralisierung für die Vagheit von Wahlprogrammen (Grundmodell)	240
7.2.3	Einfluss von Drittvariablen (Erweitertes Modell mit Interaktionseffekten)	242
7.3	Fazit	251
8	Schluss	257
8.1	Einordnung des Forschungsbeitrags	257
8.2	Ausblick auf die weitere Forschung	262
	Literaturverzeichnis	267